



UNRUHE

Gökçen Dilek Acay

StipVisite – Ausstellung der Landesstipendien
des Freistaats Thüringen 2021

KunstForum Gotha
15.7. - 28.8.2022

Stip**visite**
Landesstipendium für
Bildende Kunst Thüringen

UNRUHE – GÖKÇEN DILEK ACAY

StipVisite – Ausstellung der Landesstipendien
des Freistaats Thüringen 2021



Ort: KunstForum Gotha, Querstraße 13-15, 99867 Gotha / **Vernissage:** 14.7.2022 um 17 Uhr / **Ausstellungsdauer:** 15.7. - 28.8.2022 / **Öffnungszeiten** Di. bis So. 10.00 – 17.00 Uhr / **Info** www.thueringer-landesstipendien.de / **Kontakt** kunstforum@kultourstadt.de

Gökçen Dilek Acay diskutiert in ihrer Ausstellung *Unruhe* Konzepte der Macht und Unterdrückung und analysiert dabei die zerstörerischen Aspekte des Menschen. Macht ist für Acay ein Spiegelbild der modernen Gesellschaft und Abbild einer politischen Struktur des Rohen und Instinktiven. Der moderne Mensch besteht nach Acay aus Widersprüchen. Diese untersucht die Künstlerin in Form vielseitiger künstlerischer Ausdrucksweisen wie Fotografie, Sound, Installation und Objekt. Acay entwickelt aufwendige Textilarbeiten und Stickereien, umfangreiche Mehrkanal-Videoinstallationen und arbeitet mit aktuellen 3D-Drucktechniken genauso wie, mit traditionellen Materialien aus Ton, Keramik oder Glas.



This part of the world / 1Kanal Video / 33 Min. / 2021

Die Türkei als Ihre kulturelle Heimat und die Teilnahme an vielen Künstler in Residenz Programmen, ob in Taiwan, Korea, China, den USA oder Azerbaijan sind dabei Grundlage für ihren universellen und transkulturellen Blick auf die Geschehnisse der Welt und ihre sensible Auseinandersetzung mit globalen soziopolitischen Themen.

Gökçen Dilek Acay wurde 1983 in Istanbul geboren und absolvierte dort zwischen 2003-2008 ein Bachelorstudium im Fach Violine an der Yildiz Technical University, Art and Design Faculty. Von 2006-2007 nahm Acay an einem Austauschprogramm der Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar teil und begann 2009 das Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar, welches sie 2012 mit Diplom abschloss. Zwischen 2010-2011 nahm sie an einem Austauschprogramm am Minneapolis Collage Art and Design, USA teil und studierte von 2012-2016 Medienkunst im Masterstudiengang an der Bauhaus-Universität Weimar. Acay lebt und arbeitet in Weimar und Berlin.

Seit 1997 werden zwei Thüringer Landesstipendien für Bildende Kunst an KünstlerInnen vergeben, die im Freistaat leben und arbeiten. Finanziert wird das jährliche Landesstipendium von der Kulturstiftung des Freistaates und der SV Sparkassenversicherung. Nach Ausstellungsorten in Weimar und Erfurt werden die aus dem Stipendium resultierenden Arbeiten nun erstmals im KunstForum Gotha gezeigt.

PARTS & PIECES

Judith Rautenberg

StipVisite – Ausstellung der Landesstipendien
des Freistaats Thüringen 2021

KunstForum Gotha
15.7. - 28.8.2022

Stip**visite**
Landesstipendium für
Bildende Kunst Thüringen

PARTS & PIECES – JUDITH RAUTENBERG

StipVisite – Ausstellung der Landesstipendien
des Freistaats Thüringen 2021



Ort: KunstForum Gotha, Querstraße 13-15, 99867 Gotha / **Vernissage:** 14.7.2022 um 17 Uhr / **Ausstellungsdauer:** 15.7. - 28.8.2022 / **Öffnungszeiten** Di. bis So. 10.00 – 17.00 Uhr / **Info** www.thueringer-landesstipendien.de / **Kontakt** kunstforum@kultourstadt.de

Die Werkreihe *Parts & Pieces* sowie die dazugehörige Ausstellung von Judith Rautenberg entstammt der Idee, Papierschnitt mit neuen Medien wie Licht und Video zu kombinieren. Der traditionelle Papierschnitt ist ein kunsthandwerkliches Verfahren (Psaligraphie), das aus China und Persien kommend, im 17. Jahrhundert auch in Europa Einzug hielt. Um ihren eigenen (medien-) künstlerischen Zugang zum Papierschnitt zu finden, hat Judith Rautenberg begonnen, Formen zu abstrahieren und stark zu reduzieren. Diese Positionierung in der konstruktiv-konkreten Bildsprache ermöglicht es ihr, das Papier wie Architektur zu behandeln und die Beziehung von Licht, Raum und Mensch in ihren Kunstwerken zu erforschen. Im Gegensatz zu ihren architekturbezogenen Arbeiten, bei denen sie mit statischer Architektur konfrontiert ist, lassen sich die „Papierräume“ von ihr frei gestalten und verändern. Dabei gilt ihr besonderes Interesse den Filtermechanismen unserer Wahrnehmung.



The White Piece (round) / 2021 / 1,40 m x 1,40 m

Judith Rautenberg lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Weimar, wo sie 2015 den Studiengang Freie Kunst mit Diplom beendete. An der Akademie für Bildende Künste Wien hat sie die Klassen für Videoinstallation und Neue Medien besucht und von 2003 bis 2005 Geisteswissenschaften an der LMU München studiert. Als Künstlerin arbeitet sie interdisziplinär. Begehbare Environments, Licht- und Videoinstallationen in Galerien, denkmalgeschützten Gebäuden, im öffentlichen Raum oder auf Theaterbühnen gehören genauso in ihr Repertoire, wie die hier gezeigten Papierschnitt-Licht-Objekte. Ihre Arbeiten sind international auf Licht- und Medienkunstfestivals im öffentlichen Raum und in Galerien zu sehen.

Seit 1997 werden zwei Thüringer Landesstipendien für Bildende Kunst an KünstlerInnen vergeben, die im Freistaat leben und arbeiten. Finanziert wird das jährliche Landesstipendium von der Kulturstiftung des Freistaates und der SV Sparkassenversicherung. Nach Ausstellungsorten in Weimar und Erfurt werden die aus dem Stipendium resultierenden Arbeiten nun erstmals im KunstForum Gotha gezeigt.